



## **Gesuch um Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für volljährige Kinder**

---

### *Gesetzliche Grundlagen*

*Beschluss über die Eintreibung von Unterhaltsforderungen und die Ausrichtung von Vorschüssen für den Unterhalt der Kinder, Ehegatten oder Ex-Ehegatten (SGF 212.0.22); Artikel 81 des alten Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch vom 22. November 1911 (aSGF 210.1).*

---

### **Wichtige Bemerkungen**

- > Inkassohilfe und Unterhaltsbevorschussung kann nur von Personen beantragt werden, die **im Kanton Freiburg wohnhaft sind und die ihnen zustehenden Unterhaltsbeiträge nicht erhalten.**
- > **Volljährige Jugendliche, deren Unterhaltsansprüche nach der Volljährigkeit fortbestehen, müssen das entsprechende Gesuch persönlich unterschreiben und einreichen.**
- > Ein Gesuch als eingereicht, **sobald der unterzeichnete Fragebogen mit dem entsprechenden Unterhaltstitel beim Kantonale Sozialamt abgegeben wurde.**
- > Inkassohilfe Unterhaltsvorschüsse werden erst ab dem Monat gewährt, in dem das Gesuch eingereicht wurde. **Vorgängige Unterhaltsrückstände sind nicht Gegenstand des Gesuchs.**
- > Die Unterhaltspflicht gilt erst dann als nicht erfüllt, wenn die unterhaltspflichtige Person der Zahlungspflicht bis zum 15. des Fälligkeitsmonats nicht nachgekommen ist. Das Kantonale Sozialamt nimmt die Gesuche um Inkassohilfe und Unterhaltsbevorschussung somit **erst ab dem 16. des Fälligkeitsmonats** entgegen.
- > Nach Einreichen des Gesuches wird eine **höchstens zweimonatige Frist** gewährt, binnen derer alle erforderlichen Unterlagen eingereicht werden müssen. Je schneller die Unterlagen vollständig sind, desto schneller kann das Gesuch bearbeitet werden. **Wird diese Frist nicht eingehalten, tritt das Kantonale Sozialamt nicht auf das Gesuch ein.**

Ich habe diese Bemerkungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

Ort und Datum:

Unterschrift Lernende/r:  
und/oder gesetzlicher Vertreter

---

06.06.2014

## 1. Angaben zur unterhaltpflichtigen Person (Schuldner/in)

Name			
Vorname			
Tochter/Sohn von	Vater: Mutter:		
Geburtsdatum			
Zivilstand			
AHV-Nr. (13-stellig)			
Sprache	F	D	
Strasse, Nummer			
PLZ, Ort			
Telefon	Privat:		Mobile:
Nationalität	Aufenthaltsstatus:		
Kanton, Heimatort			
Beistand	Nein	Ja	Name, Adresse Beistand:
Beruf			
Derzeitiger Arbeitgeber			
Selbstständigerwerbende: Name und Adresse des Unternehmens			
Rente/n	Nein	Ja	
	Wenn Ja, welche?		
	IV-Rente	BVG-Rente	Rente aus Lebensversicherung
	AHV-Rente	UVG-Rente	Andere
Taggelder	Arbeitslosentaggeld	Unfalltaggeld	
	Krankentaggeld	IV-Taggeld	
	Taggeld Militärversicherung	Andere	
Sozialhilfe	Nein	Ja	

## 2. Gesuchsteller/in (Lernende/r)

Name				
Vorname				
Tochter/Sohn von	Vater: Mutter:			
Geburtsdatum				
AHV-Nr. (13-stellig)				
Sprache	F	D		
Strasse, Nummer				
PLZ, Ort				
Korrespondenzadresse				
Telefon	Privat:		Mobile:	
Nationalität	Aufenthaltsstatus:			
Kanton, Heimatort				
Beistand	Nein	Ja	Name, Adresse Beistand:	
Zivilstand	Ledig	Verheiratet	Getrennt	
	Geschieden	Eingetragene Partnerschaft		
Situation	Im gemeinsamen Haushalt mit		Vater	Mutter
	Anzahl Erwachsene im Haushalt:			
	Anzahl Kinder im Haushalt (einschliesslich volljährige Kinder in Ausbildung):			
	Eigener Wohnsitz	Nein	Ja	
	Konkubinat	Nein	Ja	
	Wenn Ja:			
	Name:			Vorname:

### Einzureichende Unterlagen

- Ausländerausweis
- Ernennungsurkunde (im Falle einer Beistandschaft)

### 3. Ausbildung

Lehre	Nein	Ja	
Andere Ausbildung	Besuchte Schule:		
Art der Ausbildung			
Dauer der Ausbildung	Vom		bis

#### Einzureichende Unterlagen

- Lehrvertrag
- Ausbildungsbestätigung

### 4. Verschiedenes

Rekrutenschule	Nein	Ja	Von	bis
Zivildienst	Nein	Ja	Von	bis
WK	Nein	Ja	Von	bis
Zivilschutz	Nein	Ja	Von	bis

#### Einzureichende Unterlagen

- Marschbefehl

## 5. Angaben zu den einzutreibenden Unterhaltsbeiträgen

Unterhaltstitel	Urteil vom: durch: Rechtskräftig und vollstreckbar ab:	Verfügung	Unterhaltsvertrag
	<i>Wichtig: Auf jeder Verfügung / jedem Urteil muss sich der Vermerk „<u>rechtskräftig und vollstreckbar</u>“ befinden, welcher zwingend bei der Gerichtsschreiberei des Gerichts, das die Verfügung / das Urteil gefällt hat, verlangt werden muss. Unterhaltsverträge welche vom Friedensgericht genehmigt wurden, benötigen auch die Rechtskraftbestätigung dieser Behörde.</i>		
Verlangen Sie die in der Verfügung/im Urteil/im Unterhaltsvertrag vorgesehene Indexierung?		Nein      Ja	
Einzutreibende Unterhaltsbeträge (ohne Familienzulagen)		Total pro Monat	Fr.
Letzter Unterhaltsbeitrag bezahlt		Am: Fr. Keine Zahlung Grund:	für den Monat:
Haben Sie bereits versucht, die Unterhaltsbeiträge einzufordern?		Nein      Ja Wenn Ja, wie? Alleine Mit Hilfe einer Organisation (Name):  Mit Hilfe einer Anwältin/eines Anwaltes:  Getroffene Massnahmen: Betreibung für die Periode von:      bis: Strafanzeige für die Periode von:      bis: Anzeige an Schuldner/in Ergebnis der Massnahmen:	

Fordern Sie Unterhaltsvorschüsse?	Nein	Ja		
Erhielten Sie bereits: Unterhaltsvorschüsse?	Nein	Ja	von:	bis:  Kanton:
Inkassohilfe?	Nein	Ja	von:	bis:  Kanton:

### **Zahlungsadresse**

Konto für die Überweisungen	IBAN-Nr. Bankkonto	IBAN-Nr. Postkonto
	C H	
Kontoinhaber/in:		
IBAN-Nr. Regionaler Sozialdienst (bei Abtretung)		
C H		

### **6. Einkommensverhältnisse Gesuchsteller/in (Lernende/r)**

Einkommen	Fr.		
Nebeneinkommen	Nein	Ja	Fr.
Ausbildungsbeiträge	Nein	Ja	Fr.
IV-Rente	Nein	Ja	Fr.
Andere	Nein	Ja	Fr.

### **Einzureichende Unterlagen**

- letzte Veranlagungsanzeige
- Lohnabrechnung/en (bei unregelmässigem Einkommen die 3 letzten)
- Verfügung Ausbildungsbeträge
- Verfügung IV-Rente und Beleg aktuelle Rente
- Beleg allfälliger anderer Einkünfte

**Punkte 7 und 8 sind nur dann auszufüllen, wenn Sie mit dem obhutsberechtigten Elternteil im gemeinsamen Haushalt leben, ansonsten weiter zu Punkt 9.**

**7. Einkommensverhältnisse**

- obhutsberechtigter Elternteil
- Ehegattin/Ehegatten des obhutsberechtigten Elternteils (bei (Wieder-)Heirat)

	<b>Obhutsberechtigter Elternteil</b>	<b>Ehegattin/Ehegatte oder eingetragene Partnerin/ eingetragener Partner des obhutsberechtigten Elternteils</b>
Erwerbs- einkommen	Nein Ja x12 x13	Nein Ja x12 x13
Gratifikation/Bonus	Nein Ja Fr.	Nein Ja Fr.
Nebeneinkommen	Nein Ja	Nein Ja
Einkommen aus selbstständiger Erwerbstätigkeit	Nein Ja	Nein Ja
Taggelder	Arbeitslosentaggeld Krankentaggeld Unfalltaggeld IV-Taggeld Taggeld Militärversicherung	Arbeitslosentaggeld Krankentaggeld Unfalltaggeld IV-Taggeld Taggeld Militärversicherung
Rente/n	IV-Rente AHV-Rente BVG-Rente (Pensionskasse) UVG-Rente (Unfallversicherung) Ergänzungsleistungen andere (bitte angeben)	IV-Rente AHV-Rente BVG-Rente (Pensionskasse) UVG-Rente (Unfallversicherung) Ergänzungsleistungen andere (bitte angeben)

	<b>Obhutsberechtigter Elternteil</b>		<b>Ehegattin/Ehegatte oder eingetragene Partnerin/ eingetragener Partner des obhutsberechtigten Elternteils</b>	
Rente/n Kind?	Nein      Ja		Nein      Ja	
Wenn Ja, welche?	IV-Rente AHV-Rente BVG-Rente (Pensionskasse) UVG-Rente (Unfallversicherung) andere (bitte angeben)		IV-Rente AHV-Rente BVG-Rente (Pensionskasse) UVG-Rente (Unfallversicherung) andere (bitte angeben)	
Monatlicher Betrag:	Fr.		Fr.	
Andere Einkünfte, die noch nicht aufgeführt wurden	Nein      Ja Fr. Bitte angeben:		Nein      Ja Fr. Bitte angeben:	
Sozialhilfe	Nein      Ja		Nein      Ja	
	Name und Adresse Sozialdienst:			

**Einzureichende Unterlagen** (einschliesslich für den obhutsberechtigten Elternteil)

- letzte Veranlagungsanzeige  
und wenn obengenannte Frage/n mit Ja beantwortet:
- Lohnabrechnung/en (bei unregelmässigem Einkommen die 3 letzten)
- Abrechnung/en Taggelder
- Verfügung/en Rente und Beleg aktuelle Rente
- Bestätigung Sozialdienst

**8. Personalien der im selben Haushalt wohnenden anderen Kinder  
(minderjährige und/oder volljährige Kinder in Ausbildung)**

	<b>1. Kind</b>	<b>2. Kind</b>	<b>3. Kind</b>
Name			
Vorname			
Geburtsdatum			
Mutter des Kindes (Name, Vorname)			
Vater des Kindes (Name, Vorname)			
Ausbildung			
	<b>4. Kind</b>	<b>5. Kind</b>	<b>6. Kind</b>
Name			
Vorname			
Geburtsdatum			
Mutter des Kindes (Name, Vorname)			
Vater des Kindes (Name, Vorname)			
Ausbildung			

**Einzureichende Unterlagen**

➤ Ausbildungsbestätigung/en volljähriges Kind/volljährige Kinder

**9. Bemerkungen (bevorstehende Änderung, z. B. Beendigung oder Ende der Ausbildung, Umzug, Geburt, Heirat usw.)**

**10. Erklärung und Unterschrift**

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, diesen Fragebogen vollständig und wahrheitsgetreu ausgefüllt zu haben. Ausserdem nehme ich zur Kenntnis, dass jede Änderung der Verhältnisse, welche die Erhöhung, die Herabsetzung oder den Wegfall der finanziellen Leistungen zur Folge haben kann (namentlich die Änderung meiner finanziellen Lage oder die Eröffnung eines Verfahrens zur Abänderung der Unterhaltpflicht), unverzüglich dem Kantonalen Sozialamt gemeldet werden muss. Die verspätete Meldung von Änderungen hat zur Folge, dass unrechtmässig Vorschüsse zurückerstattet werden müssen. Bei vorsätzlicher Verletzung der Meldepflicht bleibt eine strafrechtliche Verfolgung vorbehalten.

Ich verpflichte mich, bei unregelmässigem Einkommen meine Lohnabrechnungen alle drei Monate unaufgefordert beim Kantonalen Sozialamt einzureichen.

Die von der Schuldnerin/vom Schuldner gezahlten Unterhaltsbeiträge werden zur Zahlung des laufenden monatlichen Unterhalts verwendet, der Rest dient der Rückerstattung der vom Staat gewährten Vorschüsse.

Zahlt die Schuldnerin/der Schuldner den Beitrag im gleichen Monat zweimal, entscheidet das Kantonale Sozialamt, Abteilung Unterhaltsbeiträge je nach Regelmässigkeit der Zahlungen durch die Schuldner/den Schuldner, über die Verwendung des zusätzlich überwiesenen Betrags.

Werden die Unterhaltsbeiträge der Schuldnerin/dem Schuldner nicht mehr in Rechnung gestellt, werden deren/dessen Zahlungen in erster Linie zur Rückerstattung der vom Staat gewährten Vorschüsse verwendet.

Ort und Datum:

Unterschrift Gesuchsteller/in:

---



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Service de l'action sociale SASoc  
Kantonales Sozialamt KSA

Route des Cliniques 17, 1701 Freiburg

T +41 26 305 29 92, F +41 26 305 29 85  
[www.fr.ch/ksa](http://www.fr.ch/ksa)

## **Verpflichtungserklärung**

---

Die/der Unterzeichnende

Name:

Vorname:

verpflichtet sich:

1. **nichts zu unternehmen**, weder selbst noch über Anwälte, Handlungsbevollmächtigte oder Dritte, um die Zahlung der geschuldeten Unterhaltsbeiträge direkt zu erreichen, solange die heutige Vollmacht, Ermächtigung und Abtretung zugunsten des Staates Freiburg **nicht gekündigt** wurden;
2. das Kantonale Sozialamt **unverzüglich** zu informieren, falls ihr/ihm die Unterhalts-schuldnerin/der Unterhaltsschuldner die geschuldeten Beträge ganz oder teilweise **direkt** überwiesen hat;
3. das Kantonale Sozialamt **unverzüglich** über jede Änderung ihrer/seiner finanziellen und persönlichen Situation sowie derjenigen des Partners / der Partnerin und der Kinder zu informieren, wie: Einkommen, Vermögen, Arbeitgeberwechsel, Heirat, Wiederverheiratung, Adresswechsel, usw.;
4. das Kantonale Sozialamt **unverzüglich** über jede Änderung des geltenden Unterhaltsvertrages, der geltenden Verfügung oder des geltenden Urteils zu informieren sowie über alle laufenden gerichtlichen Verfahren, die eine Abänderung der Unterhaltpflicht zum Gegenstand haben;
5. das Kantonale Sozialamt **unverzüglich** zu informieren, wenn der Vater, die Mutter oder das Kind eine IV-Rente oder eine andere Rente bezieht bzw. beziehen wird.

Der/die Unterzeichnende bestätigt, darauf aufmerksam gemacht worden zu sein, dass ein Verstoss gegen diese Verpflichtungen die **Aufhebung der Vorschüsse und die Rückforderung der unrechtmässig bezogenen Vorschüsse sowie die Schliessung des Dossiers** zur Folge haben kann.

Ort und Datum

Unterschrift Gesuchsteller/in  
und/oder gesetzlicher Vertreter



## Auftrag und Vollmacht

---

Die/der Unterzeichnende

Name:

Vorname: geboren am:

bevollmächtigt hiermit den **Staat Freiburg, Kantonales Sozialamt, Abteilung Unterhaltsbeiträge** (gemäss Beschluss vom 14. Dezember 1993 über die Eintreibung von Unterhaltsforderungen und die Ausrichtung von Vorschüssen für den Unterhalt der Kinder, Ehegatten oder Ex-Ehegatten), sie/ihn zu vertreten und beim Inkasso der Unterhaltsbeiträge in ihrem/seinem Namen zu handeln, gemäss Urteil/Unterhaltsvertrag vom:

und aller darauf folgenden Urteile/Unterhaltsverträge.

Vollständige Angaben zur Person, die den Unterhaltsbeitrag zahlen muss (Schuldner/in):

Der/die Unterzeichnende erteilt dem Beauftragten die Vollmacht zur Durchführung aller Schritte, die für die Erfüllung des Inkasso-Auftrags zweckmässig sind, namentlich:

- > Pfändung der Einkommen der Schuldnerin/des Schuldners beantragen;
- > Vergleiche abschliessen;
- > Strafklagen oder Strafanzeigen einreichen oder zurückziehen;
- > Anträge auf Betreibung oder Beschlagnahme stellen;
- > Zahlungen beziehen.

## Abtretung

---

Die/der Unterzeichnende erklärt, dem Staat Freiburg, Kantonales Sozialamt, Abteilung Unterhaltsbeiträge, die finanziellen Ansprüche gegenüber der Unterhaltsschuldnerin/dem Unterhaltsschuldner bis in Höhe des Gesamtbetrags der Unterhaltsbeiträge, die seit dem eingereichten Gesuch fällig sind, abzutreten.

Diese Abtretung ermächtigt den Staat Freiburg, den geschuldeten Unterhaltsbeitrag in ihrem/seinem Namen einzutreiben. Die/der Unterzeichnende bleibt jedoch die/der einzige Berechtigte der Unterhaltsforderung, z. B. im Rahmen einer Abänderungsklage gegen das Urteil, das die Unterhaltpflicht festsetzt. An solchen Zivilverfahren kann das Kantonale Sozialamt nicht teilnehmen.

Bei Zahlung des Unterhaltsbeitrages durch den unterhaltpflichtigen Elternteil dient das einkassierte Geld in erster Linie der Begleichung des Unterhaltsbeitrags des laufenden Monats und erst dann der Rückerstattung der vom Staat gewährten Vorschüsse.

Ort und Datum:

Unterschrift Gesuchsteller/in:  
und/oder gesetzlicher Vertreter